

Jubiläum Johann Bär

Im Jahr 1979 feierte die Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium den 85. Geburtstag und 50-jähriges Vereinsjubiläum ihres Ehrenobmanns Herrn Johann Bär. Zu diesem Jubiläum erschien auch die gesamte Vorstandschaft der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, außerdem der 1. Bürgermeister der Stadt Stein, Herr Alfred Schuster und der 2. Bürgermeister, Herr Seifert, die dem Jubilar in Anerkennung seiner Dienste für die Schaffung einer bedeutenden Einrichtung des Naherholungsgebietes in der Stadt Stein, die Verdienstmedaille der Stadt Stein überreichten.

Anläßlich dieser Feier würdigte der Obmann der Abteilung die Verdienste des Ehrenobmanns Johann Bär.

Lieber Johann, sehr verehrte Gäste, liebe Vereinsfreunde!

Wir sind heute zusammen gekommen, um ein besonderes Ereignis zu feiern. Unser Ehrenobmann, Vereinsfreund und Mitbegründer des Freiland-Aquariums und -Terrariums, Johann Bär, wurde 85 Jahre alt und kann zudem auf 50 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken; ein bisher einmaliges Ereignis in unserer Abteilung.

Lieber Johann, ich weiß, Du bist kein Freund von Feierlichkeiten; aber von Deinen 85 Jahren hast Du 50 Jahre dem Freiland gewidmet, Deinem Freiland, denn der Name BÄR ist aus unserer Anlage nicht mehr wegzudenken. nach einem Jahr Probezeit bist Du am 1.1.1930 Mitglied der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg geworden. Hier in Stein war schon ein Gelände gekauft und einige Weiher angelegt; Du hast dann Aquarien und Terrarien dazugebaut, und die „Flohzüchter“, wie die Steiner sagen, waren geboren. So einfach sagt sich das, aber nur einer, der wie Du von Anfang an dabei war, weiß wie, schwer der Weg von damals bis heute war.

Du warst von 1933–1968, also 35 Jahre lang, 1. Obmann unserer Abteilung. Unter Deiner Vorstandschaft wurde die Anlage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aus dem Schutt des ausgebombten Luitpoldhauses hast Du 16 Mikroskope ausgegraben, hast sie mit Fahrrad und Rucksack ins Freiland gefahren; Du hast sie zerlegt, gereinigt und funktionsfähig wieder montiert. Von Deinem eigenen Geld hast Du Bretter gekauft und schließlich den Raum gebaut, in dem die Mikroskope heute noch stehen. So könnte man stundenlang weitererzählen. Besonders schwer waren die Zeiten für Dich, als Deine Vereinsfreunde ausgeblieben sind, und jede freie Minute und manche Mark von Deinem Geld opfern mußtest, um die Anlage nicht verkommen zu lassen. Aber Du siehst, lieber Johann, Deine Arbeit und Ausdauer haben sich gelohnt; es fanden sich wieder Tier- und Naturliebhaber, die Dich in Deiner Arbeit unterstützten, Dich respektieren und von Deinem Wissen profitieren.

So ist Dank Deines 50-jährigen, unermüdlichen Einsatzes die Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium nicht nur in den Städten Stein, Nürnberg und Fürth bekannt geworden, sondern weit über deren Grenzen hinaus. Die Aufgabe und das Ziel, das Du Dir mit Deinen Vereinsfreunden gestellt hast, und das auch noch heute unser Ziel ist, nämlich, ich zitiere: „die Natur den Städtern näher zu bringen“, ist Dir voll gelungen; die Anerkennung und der Dank für die Arbeit sind Woche für Woche tausende von Besuchern, die von unserer Anlage begeistert sind.

So möchte ich Dir, lieber Johann, als Freund und Obmann im Namen aller Mitglieder der Abteilung Dankeschön sagen, und wir alle wünschen und hoffen, daß Du mit Deiner Frau noch ein paar schöne Jahre unter uns verbringen wirst.

Erich Wening